

Ausschluss von Klassenfahrt nicht "rechterns?"

Beitrag von „Schantalle“ vom 2. März 2017 20:03

Zitat von Fugl

Nun besteht bei einer Klassenfahrt ja auch noch Mehrbedarf an Stunden, kannst den Jungen ja nicht nach 6 Stunden allein lassen. Ich persönlich wäre damals nicht mit gefahren, denn im Gegensatz zum Lehrer, der nicht 24h um die Kinder sein müsste, hat der E-Helfer keine Freizeit, muss immer beim Jungen sein.

Hm, und da wären wir wieder bei der Frage: warum haben die Lehrer so ein lockeres, gutbezahltes Leben?

Im Gegensatz zum Lehrer sitzt der Schulbegleiter den ganzen Tag rum, bereitet weder vor noch nach, beurteilt ohne Plan den Unterricht und macht im schlimmsten Fall Blödsinn mit dem Kind oder tippt auf dem Handy. Alles erlebt. Und nun?

Erzähle gern von deiner Arbeit. Aber beurteile bitte nicht laufend die Arbeit von anderen, über die du nichts weißt. Sozialarbeiter, die nicht sehen, dass Lehrer und Sozialarbeiter verschiedene Aufgaben haben kenne ich zur Genüge. Über Überheblichkeit und falsche Entscheidungen aus Eitelkeit will ich nicht refereieren. Das Berufsgruppenbashing zerstört viel, denn wenn die Bezugspersonen sich uneins sind, macht man mehr kaputt, als all die gut gemeinte Hilfe bringt.